



Protokollauszug

aus der
52. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 30.05.2024

öffentlich

Top 6 Anonymer Brief der freien Träger

Herr Ströber führt zu dem Tagesordnungspunkt ein und verliest eine Stellungnahme des Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung (Anlage 1). Er fügte hinzu, dass es sich daher aus seiner Sicht um politisch motivierten Rufmord gehandelt haben müsse.

Im Anschluss verliest Frau Tietz im Namen der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendförderung (AG JuFö) ebenfalls eine Stellungnahme dazu (Anlage 2). Frau Frenkler von der AG Kita berichtet aus der letzten Sitzung, dass man sich ebenfalls dazu verständigt habe. Der Brief sei der AG Kita nicht bekannt. Herr Küken bekräftigt im Namen der AG HzE, dass man sich dem bisher Gesagten anschließe. Er habe nichts von den Inhalten in dem anonymen Brief jemals so empfunden. Es sei nie um Parteipolitik gegangen.

Weitere Ausschussmitglieder und Herr Prof. Dr. Hafezi begrüßen die Stellungnahmen.

Herr Reimann bedankt sich für die positiven Worte und Stellungnahmen der Ausschussmitglieder und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII.